



# musik instrumentensammlung willisau



## PROGRAMM

Januar bis Juni 2020

Klangprobe Öffentliche Führung Abendmusiken

### Januar 2020

- Sonntag, 12. Januar 2020, 14.15 Uhr:** Offene Sammlung, öffentliche Führung durch die Sonderausstellung. Museum von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet – *Türkollekte*
- Freitag, 17. Januar 2020, 19.30 Uhr:** Konzert Abendmusiken «A sentimental moment». Jubiläumskonzert 10 Jahre Musikinstrumentensammlung Willisau. Das Duo Raoul Morat/Christian Fergo aus Luzern spielt Klaviermusik auf zwei romantischen Gitarren. Die originale Staufer-Gitarre des Museums wird dem Publikum vorgestellt – *Türkollekte*
- Sonntag, 26. Januar 2020, 14.15 Uhr:** Klangprobe Schofar. Der Schofar, auch Widderhorn genannt, ist das meistgenannte Musikinstrument der Psalmen. Wann und wie wird es gespielt? Yoel Zweig, Zürich. Museum von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet – *Türkollekte*

### Februar 2020

- Sonntag, 9. Februar 2020, 14.15 Uhr:** Offene Sammlung, öffentliche Führung durch die Sonderausstellung. Museum von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet – *Türkollekte*
- Sonntag, 23. Februar 2020, 11.00 Uhr:** Konzert Abendmusiken «Triptych». Mit den beiden russischen Komponisten Nikolai Mjaskowski und Nikolai Korndorf und dem Amerikaner Samuel Barber stehen herausragende Komponisten des 20. Jahrhunderts auf dem Programm. Marina Vasilyeva: Klavier, Eugene Lifschitz: Cello. Aula Kantonschule Willisau, Zusammenarbeit mit Kultur in der Aula – *Türkollekte*
- Sonntag, 23. Februar 2020, 14.15 Uhr:** Klangprobe Begena. Die grosse Leier war vermutlich das Instrument, das David vor König Saul spielte. Die 130 cm hohe Leier gibt es heute nur noch in Äthiopien. Solomon Araya, Bern, Begena. Museum von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet – *Türkollekte*

### März 2020

- Sonntag, 8. März 2020, 14.00 Uhr:** Offene Sammlung, öffentliche Führung durch die Sonderausstellung. Museum von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet – *Türkollekte*
- Freitag, 20. März 2020, 19.30 Uhr:** Konzert Abendmusiken «Singet, singet dem Herrn». Studierende der Hochschule Luzern – Musik greifen das Ausstellungsthema «Psalmen» auf. In Psalmkantaten und Instrumentalmusik des Barocks erklingen die jahrtausendealten Verse des Psalmdichters. Eingekleidet in die ausdrucksstarke Klangrede der Zeit berühren sie auch uns Menschen von heute. Bettina Seeliger, Liane Ehlich, Einstudierung – *Türkollekte*
- Sonntag, 22. März 2020, 14.15 Uhr:** Klangprobe Psalmengesang im Kloster. Im Benediktinerkloster Engelberg werden in zwei Wochen alle 150 Psalmen gesungen. P. Guido Muff OSB und P. Andri Tuor OSB erklären und zeigen, wie sie das tagtäglich tun. Museum von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet – *Türkollekte*
- Samstag 28. und Sonntag 29. März 2020, 10.00 bis 17.00 Uhr:** Zusammen mit den Firmen Hörwilli und Napfkräuter AG nimmt die Musikinstrumentensammlung Willisau an der Gewerbeausstellung WIWA2020 teil. In der Ausstellung «MusikGehör» werden in spannenden Experimenten und an Messstationen Töne und Klänge sichtbar und (wieder) hörbar gemacht. Zwischen den Kurzkonzerten der Musikschule Willisau können sich die Gäste an der Sirupbar erfrischen.

### April 2020

- Mittwoch, 22. April 2020, 13.30 bis ca. 16.00 Uhr:** Kurs Bau eines Sistrums. Rasseln gehören zu den ältesten Instrumenten überhaupt, werden aber in der Bibel selten erwähnt. Doch in der koptischen und äthiopischen Kirche werden Sistrum, die alt-ägyptischen Ursprungs sind, noch heute gebraucht. Für Kinder und Erwachsene ab 10 Jahren. Kurspreis: 15 Franken pro Person. Anmeldung bis 18. April 2020.
- Sonntag, 26. April 2020, 14.15 Uhr:** Klangprobe neue Leier. Im ersten Drittel des 20. Jahrhunderts entwickelt, fand die neue Leier vor allem in Pädagogik und Therapie Verwendung. In verschiedenen Grössen gebaut, ist sie auch konzertant zu hören. Laura Piffaretti und das Leier-Ensemble La lira cantante. Museum von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet – *Türkollekte*

### Mai 2020

- Freitag, 8. Mai 2020, 19.30 Uhr:** Konzert Abendmusiken «Bunter Frühlingsregen». In einem farbenfrohen Klangstrauss präsentieren zwei Musikerinnen aus dem Luzernerischen eine Auswahl von Werken für Oboe und Orgel aus drei Jahrhunderten. Claudia Muri: Oboe, Luzia Vogelsang: Orgel. Pfarrkirche St. Peter und Paul Willisau – *Türkollekte*
- Sonntag, 10. Mai 2020, 14.15 Uhr:** Offene Sammlung, öffentliche Führung durch die Sonderausstellung. Museum von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet – *Türkollekte*
- Sonntag, 24. Mai 2020, 14.15 Uhr:** Klangprobe Carole Meier. Im Luzerner Hinterland aufgewachsen, ausgeflogen und wieder heimgekehrt, begleitet sich die Musikerin auf der Violine oder Barockviola und nähert sich singend dem Thema Psalmen. Museum von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet – *Türkollekte*

### Juni 2020

- Sonntag, 14. Juni 2020, 14.15 Uhr:** Klangprobe Aulos. Conrad Steinmann, Blockflötist, befasst sich seit langem mit antiken griechischen Instrumenten und ihrer Musik. Er spielt vor und berichtet, welche Instrumente man sich wohl unter biblischen «Pfeifen und Flöten» vorstellen muss. Museum von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet – *Türkollekte*

### DAS MUSEUM

Die Musikinstrumentensammlung Willisau ist ein wahrhaft klingendes Museum. Mehr als 100 Instrumente – vom Alphorn über das Chalumeau bis zum Rankett, vom Psalterium und Rebec bis zum Trumscheit, von den Pauken, der Celesta bis zum Portativ – dürfen vom Publikum selber gespielt und ausprobiert werden. Nicht zufällig ist dieses einzigartige Museum in der historischen und reizvollen Luzerner Kleinstadt Willisau beheimatet.

Willisau ist ein Ort voller Musik; das Jazz Festival Willisau sei als wichtigstes und internationales Aushängeschild beispielhaft erwähnt. Die Sammlung Patt, bestehend aus spielbaren Instrumenten, wird ergänzt durch historische und teils bedeutende Instrumente des Sammlers Heinrich Schumacher aus Luzern. Konzerte, Kurse, Ensembles und Führungen beleben das Haus und lassen daraus eine feine Stätte der Musik werden.

[musikinstrumentensammlung.ch](http://musikinstrumentensammlung.ch)

Ein Kulturrengagement der Albert Koechlin Stiftung

### MITTWOCH IST MUSEUMSTAG!

In aller Ruhe das Museum bewundern,  
Instrumente ausprobieren und  
die Tonbeispiele hören...  
Jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr

### Öffnungszeiten

An den folgenden **Sonntagen** und **Mittwochen** ist die Musikinstrumentensammlung Willisau im ersten Halbjahr 2020 jeweils von 14.00 bis 17.00 Uhr geöffnet:

Sonntag, 12. /26. Januar

Sonntag, 9. /23. Februar

Sonntag, 8. /22. März

Sonntag, 26. April

Sonntag, 10. /24. Mai

Sonntag, 14. Juni

Am Ostersonntag, 12. April bleibt die Musikinstrumentensammlung Willisau geschlossen.

.....> An den Sonntagen finden jeweils um 14.15 Uhr Anlässe wie **Klangproben** und **öffentliche Führungen** statt. Siehe nebenstehendes Programm.

Mittwoch, 8. /15. /22. /29. Januar

Mittwoch, 5. /12. /19. /26. Februar

Mittwoch, 4. /11. /18. /25. März

Mittwoch, 1. /8. /15. /22. /29. April

Mittwoch, 6. /13. /20. /27. Mai

Mittwoch, 3. /10. /17. Juni

Vom Samstag, 4. Juli bis und mit Sonntag, 2. August 2020 Sommerpause, das Museum bleibt geschlossen.

Am Viehmarkt 1, 6130 Willisau  
041 971 05 15  
info@musikinstrumentensammlung.ch  
www.musikinstrumentensammlung.ch



Musikinstrumente  
der Psalmen  
27. Oktober bis 21. Juni 2020

# David's Harfe

SONDERAUSSTELLUNG

**Begna**  
Begleitete sich David beim Psalmengesang auf einer grossen Leier? Die zehnsaitige Begena wird heute noch in Äthiopien gespielt.



Am Viehmarkt 1, 6130 Willisau  
041 971 05 15  
info@musikinstrumentensammlung.ch  
www.musikinstrumentensammlung.ch

**Sonderausstellung  
bis 21. Juni 2020**

**Rahmenprogramm**

Detaillierte Angaben sind auf der Programmseite zu finden.

Öffentliche Führungen, Klangproben, ein Konzert und ein Kurs laden ein, das Thema der Ausstellung vertieft zu erkunden. Die rund einstündigen öffentlichen Führungen erschliessen die Ausstellung umfassend und auf bequeme Art.

Die Instrumente Schofar, Begena, moderne Leier und Aulos werden in den Klangproben vorgestellt. Die grosse Leier Begena ist das Instrument, das König David vermutlich spielte. Nach langem Suchen haben wir einen Begena-Spieler in der Schweiz ausfindig machen können! Weitere Klangproben bieten Einblick in den Psalmengesang in Klöstern und der Auseinandersetzung mit Psalmen in neuer, experimenteller Form von Carole Meier.

Das Konzert in Zusammenarbeit mit der Hochschule Luzern – Musik wird mit barocken Psalmversionen zu einem musikalischen Höhepunkt werden. Im Sistrum-Baukurs kann an einem Mittwochnachmittag ein biblisches, gut funktionierendes Musikinstrument selbst gebaut werden.

**Sonderausstellung**

Das Bild des Harfe spielenden Königs David ist bekannt. Mit David, dem Psalmensänger, stehen rund die Hälfte der 150 Psalmen in Verbindung. Obwohl als Gedichte überliefert, sind die Psalmen durch und durch Musik, denn psalmós heisst auf Griechisch Lied oder Saitenspiel. Etwa zehn verschiedene Instrumente sind in modernen deutschen Übersetzungen der Psalmen auszumachen. Sie gehören somit zu den ältesten schriftlichen Zeugnissen von Musikinstrumenten überhaupt. Doch was waren das für Instrumente? Spielte David wirklich eine Harfe? Die Antwort auf diese Frage führt uns auf eine hochinteressante Reise 2500 Jahre zurück in die Vergangenheit. Die Kultur von Altisrael ist bewegt. Beeinflusst von den Hochkulturen Ägyptens und Mesopotamiens weist eine Weggabelung sogar nach Äthiopien. Dort wird die grosse Leier, begena auf der David wohl die Psalmen begleitete, heute noch gespielt. Durch die Flüchtlinge aus Ostafrika hier in der Schweiz erhält das Ausstellungsthema unverhoffte Aktualität.



P. Eugen Bollin, «Im Schatten deiner Flügel»

**Kunst in der Sonderausstellung**  
Musik ruft innere Bilder wach. Seit Jahrhunderten singen Mönche und Nonnen tagtäglich die biblischen Psalmen in den Stundengebeten. Die oft starke Bildsprache dieser Gedichte regt P. Eugen Bollin OSB (\*1939 in St. Gallen) zum Malen an: Ein Bild heisst «im Lichte deines Angesichts», ein anderes «wankt alles» oder «im Schatten deiner Flügel», Wendungen wie sie in den Psalmen immer wieder auftauchen. Es sollen aber keine Illustrationen der Psalmen sein, betont P. Eugen, dieser Ansatz sei zu didaktisch. So malt Bollin auch keine Musikinstrumente. Doch die Musik klingt förmlich durch die bewegten, tanzenden Linien der Gemälde hindurch.